

Schon wieder schlechte Schlagzeilen für Hamelns HMT "Hamelner Markt" fragt heute morgen: "Hamelner Stadtführer unter Druck gesetzt?"

Hameln (wbn). Und schon wieder gibt's eine Klatsche für Hamelns Marketing-Manager. „Hamelner Stadtführer unter Druck gesetzt?“ wird in der Hauptüberschrift des heute erschienen „Hamelner Marktes“ auf Seite 1 gefragt – und die Antwort gleich mitgeliefert. Die Botschaft lautet: Stadtführer, die für Hamelns Marketing und Tourismus GmbH (HMT) tätig sein wollten, sollen sich gezwungen gesehen haben Mitglied im Stadtmarketing- und Verkehrsverein zu werden.

Zwar sei von unmittelbarem Zwang durch HMT nicht die Rede gewesen, doch aufgrund einer entsprechenden Befragung der einschlägig bekannten Stadtführer schreibt der als sorgfältig recherchierend bekannte Chefredakteur G. Erol Hesse-Öztanil: „Wer weiterhin in gewohntem Umfang von der Hameln Marketing & Tourismus GmbH (HMT) eigesetzt werden möchte, kommt nicht darum herum, die Mitgliedschaft im Stadtmarketingverein zu erwerben.“ Bezeichnend, dass Stadtführer, die sich über dieses außergewöhnliche Mitglieder-„Marketing“ beklagen und die Welt nicht mehr verstehen, lieber nicht genannt werden wollen. Offenbar ist Kritik am HMT-Management – allen voran HMT-Geschäftsführer Harald Wanger – in der Rattenfängerstadt nicht karrierefördernd. Feilt doch Wanger gerade an seinem Image als Erfolgsmensch und preisverdächtigen PR-Genius. Wanger darf in dem „Hamelner Markt“-Artikel mit dem Hinweis das letzte Wort haben, dass „keiner genötigt wurde“.

Fortsetzung von Seite 1

Die Hamelner Stadtführer haben das allerdings in der Mehrzahl wohl anders verstanden. Und zwar so gut, dass sie rasch die Mitgliedschaft für jährlich 30 Euro beantragt hatten. In der Erwartung weiterhin mit Stadtführungsaufträgen bedacht zu werden. Erkenntnis der Weserbergland-Nachrichten.de: Mit Speck fängt man Mäuse, vor allem auch in der Rattenfängerstadt. Doch die Hamelner Mäuse müssen den Speck auch noch selbst mitbringen. Als Solidaritätsbeitrag für die anderen Mäuse und Ratten, die schon in der HMT-Falle sitzen. Ganz nebenbei ist eine weitere Marketing-Blase von HMT geplatzt: Der angebliche dynamische Mitgliederaufschwung im Stadtmarketing- und Verkehrsverein lässt eine profane Deutung zu: Die Zahl der Stadtführer wird mit 65 angegeben. Und ein erheblicher Teil ist jetzt dem Verein beigetreten. Ein hausgemachter Aufschwung.